



Roger Hodgson: „Ich bin ein gesegneter Mann“

Er ist einer jener Giganten. Dessen Songs du nach drei Noten erkennst. Die mit diesem unglaublichen Wurlitzer-Sound. Supertramp – Megaband mit Megahits – und Roger Hodgson hat sie geschrieben und gesungen. Im August kommt Hodgson zu den Kurpark Classix.



? Herr Hodgson – was läuft denn gerade in Ihrem CD-Player?

R. Hodgson: Verschiedene Sachen, zeitgenössische Musik, kein bestimmter Künstler – ich mag gute, kreative, melodische Musik, die mich in irgendeiner Weise berühren muss.

? Spielen Sie eigentlich noch das alte Wurlitzer?

R. Hodgson: Das Wurlitzer – das hatte etwas magisches, auf ihm zu spielen. Es hat mich zu „Dreamer“, „The Logical Song“ und „Hide in your shell“ inspiriert. Aber es war auch immer ein Alptraum, das Ding in Stimmung zu halten und es

wirklich gut klingen zu lassen. Vor zehn Jahren habe ich ein Korg-Patch gefunden, „The Tramp“, das einfach genau meinen Sound trifft und das ich seitdem live benutze.

? Sind Sie es eigentlich satt, Fragen nach einer Reunion von Supertramp gestellt zu bekommen?

R. Hodgson: Ich verstehe schon, warum es das Interesse daran gibt. 2005 habe ich mal einen Versuch gestartet, aber Rick (Anm. d. Red.: Davies, sein Partner bei Supertramp) und seine Frau, die ihn auch managt, waren zu dieser Zeit nicht interessiert daran. Und so mache ich allein weiter und fühle mich sehr

glücklich dabei, durch die Welt zu touren und meine Lieder zu spielen. Einige davon habe ich geschrieben, noch bevor ich damals Rick traf und wir die Band gründeten. Nun – man soll niemals nie sagen. Vielleicht machen wir was, Rick und ich, in 2010, wer weiß das schon...

Fortsetzung Seite 6